Schneefräse RSF 40

Betriebsanleitung

Art-Nr. 4014040 Gelb

Warnung! Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Die Schneefräse darf nur von Personen bedient werden, die sich mit dieser Anleitung vertraut gemacht haben. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf und geben Sie diese mit, wenn Sie die Maschine an einen anderen Benutzer weitergeben.

REGOH - Reichardt - Einzel - Groß - Online - Handel
Hauptstraße 56 - 42349 Wuppertal
Phone: +49 (0) 202 946 00 704 - Fax: +49 (0) 202 946 00 706

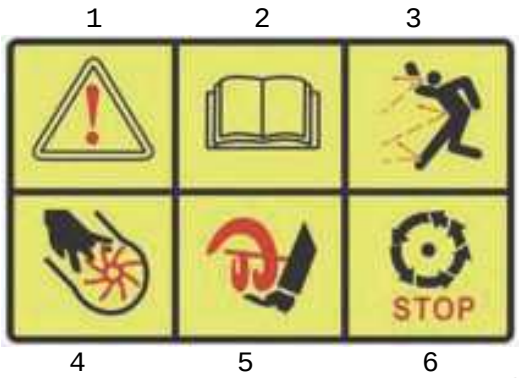
Mit der Schneefräse RSF 40 haben Sie ein modernes und effektives Gerät für den Winterdienst erworben, das Ihnen bei richtiger Nutzung und Pflege lange Freude bereiten wird.

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, lesen Sie die nachstehenden Sicherheitshinweise und die Montage- und Betriebsanleitung vollständig durch und beachten Sie diese.

Falls Sie das Gerät an einen anderen Benutzer weitergeben, geben Sie bitte auch diese Montage- und Betriebsanleitung mit. Bewahren Sie die Betriebsanleitung immer gut auf.

Beschreibung der Piktogramme und Sicherheitszeichen

Auf der Maschine und in dieser Bedienungsanleitung werden zur Warnung vor Gefahren und zur Kennzeichnung wichtiger Bedienelemente Piktogramme verwendet. Diese haben die nachstehend beschriebene Bedeutung:



1 ACHTUNG!
2 Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!
3 Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderten Schnee und feste Gegenständen!
4 Verletzungsgefahr! Rotierende Maschinenteile nicht berühren.
5 Verletzungsgefahr durch rotierende Teile! Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.
6 Vor allen Reinigungs-, Einstell- und Wartungsarbeiten Motor ausschalten und Stillstand der Maschine abwarten.

ACHTUNG!
Verletzungsgefahr durch rotierende Teile! Greifen Sie nie während des Betriebes der Maschine in die Frässchnecke oder in

Garantierte Schalleistung nach Richtlinie 2000/14/EG

ACHTUNG!

Aus Sicherheitsgründen wird Ihre Schneefräse ohne Motoröl ausgeliefert. Die eingebaute Ölmangelsicherung verhindert bei niedrigem Ölstand das Starten des Motors bzw. dieser bleibt nach kurzer Zeit stehen. Füllen Sie vor jeglichem Startversuch erst Motoröl auf (siehe Abschnitt 6.1.1)! Schließen Sie nach Verwenden der Schneefräse immer den Benzinhahn, um einen unkontrollierten Eintritt von Kraftstoff in den Motor und das Motoröl zu vermeiden.

1 Inhaltsverzeichnis

Montage - und Betriebsanleitung 1

Beschreibung der Piktogramme und Sicherheitszeichen 2

1 **Inhaltsverzeichnis** 3
2 **Sicherheitshinweise** 4

2.1 **Allgemeine Sicherheitshinweise** 4
2.2 **Einweisung** 4
2.3 **Vorbereitende Maßnahmen** 4
2.4 **Handhabung** 5
2.5 **Wartung und Lagerung** 6
2.6 **Sicherheitseinrichtungen** 6

3 **Bestimmungsgemäßer Gebrauch** 6

4 **Maschinenbeschreibung** 7
4.1 Beschreibungen der Teile und Bedienelemente 8
4.2 Lieferumfang 9
4.3 Technische Daten 9

5 **Montage** 10
5.1 Benötigte Werkzeuge 10
5.2 Montage des Schutzbügels 10
5.3 Montage der Kupplungsseilzüge 11
5.4 Montage des Auswurfschachtes 11

6 **Betrieb** 12
6.1 Vorbereitungen der Inbetriebnahme 13
6.1.1 Erstinbetriebnahme 13
6.1.2 Kraftstoff einfüllen 13
6.1.3 Prüfung vor jeder Inbetriebnahme 13
6.2 Motor starten 13
6.3 Motor ausschalten 14
6.4 Schnee fräsen 15

7 **Reinigung, Wartung und Lagerung** 16
7.1 Reinigung 16
7.2 Wartung 16
7.2.1 Wartungstabelle 17
7.2.2 Ölstand prüfen, Ölwechsel 17
7.2.3 Seilzug einstellen 18
7.2.4 Zündkerze reinigen und wechseln 18
7.2.5 Luftfilter reinigen 19
7.2.6 Gleitkufen einstellen 20
7.2.7 Keilriemen erneuern 20
7.3 Lagerung 22

8 **Hinweise zur Fehlersuche** 22
8.1 Fehlersuchtabelle 22
8.2 Serviceadresse 22

9 **Entsorgung** 23
9.1 Verpackungsmaterial 23
9.2 Schmierstoffe 23
9.3 Maschine 23

EG-Konformitätserklärung 24
Ersatzteilnummern 25

REGOH Wuppertal

Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen!

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen und/oder Brand sowie elektrischen Schlag zur Folge haben. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie - darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dieser Maschine. Benutzen Sie diese nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

2.2 Einweisung

- Lesen Sie sorgfältig die Betriebs- und Serviceanweisungen durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Informieren Sie sich, wie man Bedienelemente abschaltet und die Maschine stoppt.
- Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Betriebsanleitung nicht kennen, die Schneefräse zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- Arbeiten Sie niemals mit der Schneefräse, wenn andere Personen, besonders Kinder oder Tiere, in der Nähe sind.
- Denken Sie daran, dass der Maschinenführer oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

2.3 Vorbereitende Maßnahmen

- Untersuchen Sie sorgfältig den Bereich, in dem Sie arbeiten möchten und entfernen Sie alle Fremdkörper wie z. B. Türmatten, Schlitten, Bretter oder Drähte, die erfasst und weggeschleudert werden können.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne geeignete Schutzkleidung. Tragen Sie feste Winterschuhe, die Ihnen auf dem glatten Boden Halt geben und vor dem Aus rutschen schützen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, da beim Betrieb, der Einstellung und Wartung kraftbetriebener Maschinen Fremdköper weggeschleudert und in die Augen gelangen können.
- Warnung: Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar:
  - Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf; tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Einfüllvorganges. Verschließen Sie den Tankverschluss wieder fest.
  - füllen Sie Benzin immer vor dem Starten des Motors ein. Der Tankverschluss darf nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden, während der Motor läuft oder bei heißer Maschine; falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten.
  - Entfernen Sie die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche und wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff ab. Vermeiden Sie jeglichen Zündversuch, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
  - aus Sicherheitsgründen sind Benzintank und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung auszutauschen; ersetzen Sie defekte Schalldämpfer.
- Lassen Sie die Maschine erst die Umgebungstemperatur annehmen, bevor Sie diese starten, um Schnee zu räumen.
- Schalten Sie alles ab und bringen Sie die Bedienelemente in eine neutrale Position, bevor Sie die Maschine starten.

BEGO Wuppertal

- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch immer durch Sichtkontrolle, ob Fräs- und Schneeauswurfeinheit, Befestigungsbolzen und Muttern abgenutzt oder beschädigt sind. Bei Beschädigungen muss die Schneefräse erst repariert werden und darf nicht gestartet werden.

2.4 Handhabung

- Führen Sie niemals Hände und Füße an oder unter sich drehende Teile der Schneefräse. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.
- Starten Sie keinesfalls den Motor, wenn Sie vor der Auswurföffnung stehen.
- Nehmen Sie bei laufender Maschine keine Einstell- und Kontrollarbeiten vor, außer wenn in dieser Anleitung wird ausdrücklich darauf verwiesen.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie Kieswege, Wege oder Straßen überqueren. Achten Sie auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Heben oder tragen Sie niemals die Schneefräse mit laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Kerzenstecker ab, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollkommen still stehen und dass der Zündschlüssel abgezogen ist:
  - bevor Sie die Schneefräse überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr ausführen;
  - bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
  - wenn ein Fremdkörper getroffen wurde. Untersuchen Sie die Schneefräse auf Beschädigungen und führen Sie die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.
  - falls die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren. In diesem Fall ist eine sofortige Überprüfung notwendig.
- Stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile vollkommen still stehen und dass der Zündschlüssel abgezogen ist:
  - immer Sie die Schneefräse verlassen;
  - bevor Sie nachtanken;
  - bevor Sie den Akku aufladen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht in Räumen, außer wenn Sie sie starten, um sie aus dem Gebäude zu transportieren. Öffnen Sie die Außentür und Fenster. Die Abgase der Maschine sind giftig.
- Betreiben Sie die Schneefräse nur bei guter Sicht und oder guten Lichtverhältnissen. Passen Sie immer auf Ihre Fußstellung auf und halten Sie die Griffe richtig fest.
- Betreiben Sie die Maschine nur im Schritttempo. Seien Sie vorsichtig, um Hinfallen und Ausrutschen zu vermeiden, besonders wenn Sie rückwärtsfahren.
- Räumen Sie den Schnee nicht quer auf geneigten Oberflächen. Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Richtung wechseln. Räumen Sie keine steilen Abhänge.
- Betreiben Sie die Schneefräse niemals in der Nähe von Glasflächen, Autos, Fenstern o. Ä., ohne den Auswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Personen, besonders Kinder und Tiere aus dem Auswurfbereich entfernt.
- Richten Sie die Auswurföffnung niemals auf Personen und erlauben Sie niemandem, sich vor der Maschine aufzuhalten.
- Betreiben Sie niemals die Maschine auf glatter Oberfläche mit hoher Vortriebsgeschwindigkeit. Passen Sie beim Zurückschalten auf!
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie Zuviel Schnee auf einmal räumen wollen. Wählen Sie bei großer Schneemenge die Geschwindigkeit entsprechend niedriger.
- Betreiben Sie die Schneefräse niemals mit beschädigten oder ohne angebaute und funktionsfähige Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehörteile und Zusatzeinrichtungen.
- Stecken Sie den Zündschlüssel erst direkt vor der Inbetriebnahme in das Zündschloss. Entfernen Sie ihn nach Gebrauch und bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Schieben Sie beim Auslaufen des Motors den Gashebel in die Leerlaufposition und schließen Sie den Benzinhahn.

REGOM Wuppertal

2.5 Wartung und Lagerung

- Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind und sich die Maschine in einem sicheren Arbeitszustand befindet.
- Bewahren Sie die Schneefräse niemals mit Kraftstoff im Tank in Räumen auf, in denen sich offenes Feuer, Funken oder andere Wärmequellen, wie Warmwasser- und Raumheizer, Wäschetrockner usw. befinden.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie in geschlossenen Räumen abstellen. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab.
- Halten Sie Motor, Auspuff, Batteriekasten und den Bereich um den Kraftstofftank frei von Ablagerungen und austretendem Fett (Öl), um Brandgefahren zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Fräs- und die Schneeauswurfeinheit auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile für die Instandsetzung.
- Falls der Kraftstofftank zu entleeren ist, führen Sie dies immer im Freien durch.

2.6 Sicherheitseinrichtungen

Ihre Schneefräse ist mit Sicherheitseinrichtungen zum vorbeugenden Gefahrenschutz ausgestattet.

ACHTUNG! Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Jegliche Manipulation oder Blockierung ist unzulässig!

Betätigungshebel für den Fräsantrieb:

Bei Loslassen des Betätigungshebels stoppen die Frässchnecken und das Schleuderrad.
Schutzvorrichtung Auswurfschacht:

Der federbetätigte Abweiser im Auswurfschacht verhindert das Hineingreifen in den Schacht. Der Abweiser muss im Ruhezustand der Maschine immer selbständig schließen.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Schneefräse ist für das Räumen von Schnee von befestigten Flächen, wie Gehwegen, Einfahrten und Hofflächen im privaten Bereich bestimmt und nicht für den gewerblichen Einsatz auf Straßen, in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten und der Land- oder Forstwirtschaft geeignet.

Die bestimmungsgemäß Verwendung schließt auch ein:

- die ordnungsgemäße Montage der Maschine entsprechend der Montageanleitung,
- die Beachtung aller Sicherheits- und sonstigen Hinweise und Angaben dieser Bedienungsanleitung sowie die ordnungsgemäße Wartung der Maschine entsprechend der Wartungsvorschriften.

Die Einhaltung dieser Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine.

Diese Betriebsanleitung enthält auch die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Machen Sie sich mit den Einstellfunktionen und der richtigen Verwendung der Maschine vertraut.

Jede nicht bestimmungsgemäße Nutzung oder jegliche Aktivitäten an der Maschine, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, stellen einen unzulässigen Gebrauch außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung des Herstellers dar.

REGOH Wuppertal

Achtung! Wegen Gefahren für den Benutzer darf die Schneefräse insbesondere nicht verwendet werden für:

- die Verwendung bei anderen Medien als Schnee;
- den Betrieb im beschädigten oder baulich veränderten Zustand oder ohne die vorgeschriebenen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen;
- den Transport von Gegenständen oder Personen;
- den Betrieb durch Kinder oder andere nicht geeignete oder nicht instruierte Personen.

Der unsachgemäße Gebrauch der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

REGOH Wuppertal

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Beschreibung der Teile und Bedienelemente

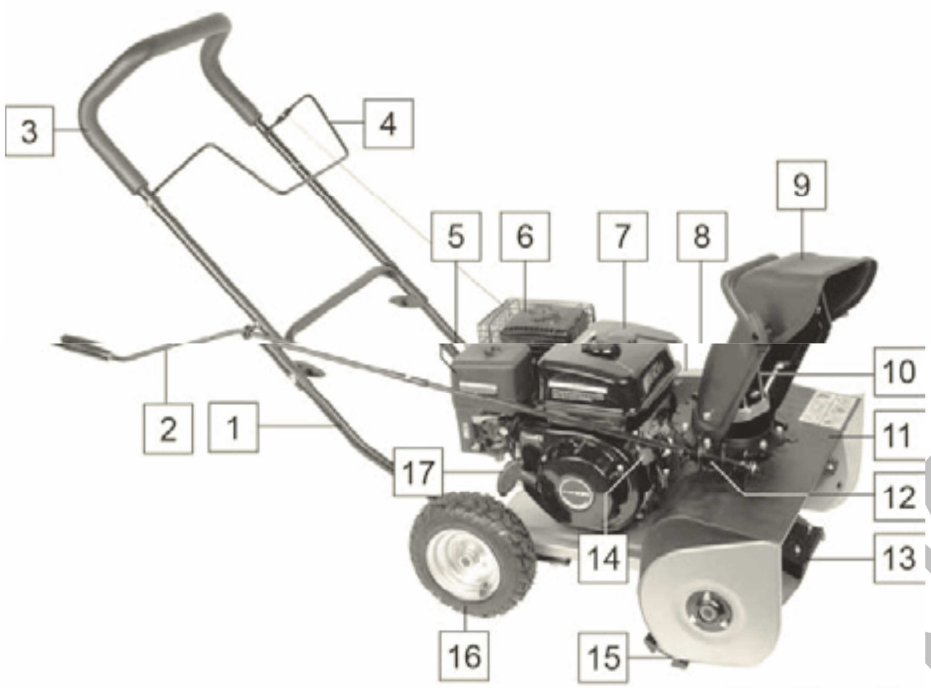


Bild 1.

1 Unterer Schubbügel
2 Verstell Kurbel für den Auswurfschacht
3 Oberer Schubbügel
4 Betätigungshebel für die Fräseinheit
5 Luftfilter
6 Auspuff mit Schutzabdeckung
7 Kraftstofftank
8 Keilriemenabdeckung
9 Auswurfschacht
10 Abweiser
11 Fräseinheit
12 Verstell Schnecke für den Auswurfschacht
13 Frässchnecke
14 Zündschalter
15 Gleitplatte
16 Rad
17 Handstarter
18 Gashebel
19 Chokehebel
20 Benzinhahn

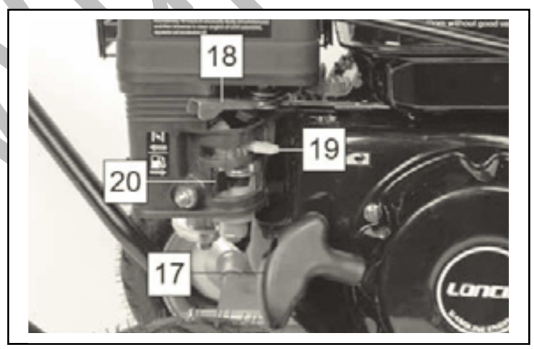


Bild 2

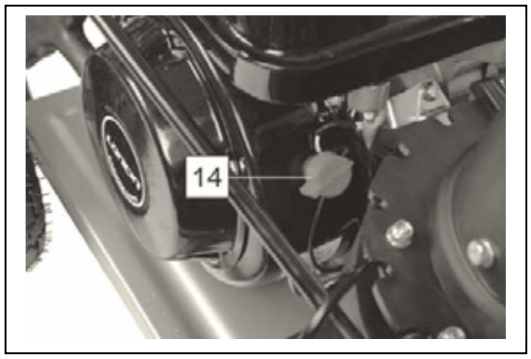


Bild 3

REGOH Wurzertal

4.2 Lieferumfang

Bei der Lieferung ist die Schneefräse teilweise vormontiert. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit anhand der nachstehenden Aufstellung und nebenstehenden Abbildungen.

Beachten Sie, dass nicht alle Zubehörteile separat beigelegt sind. Teilweise sind diese, wie z. B. Schrauben, Unterlegscheiben und Splinte an den vorgesehenen Montageorten bereits vormontiert.

A Schneefräse vormontiert
1 Unterer Schubbügel
2 Verstellkurbel für den Auswurfschacht
3 Oberer Schubbügel
9 Auswurfschacht
12 Verstellschnecke für den Auswurfschacht

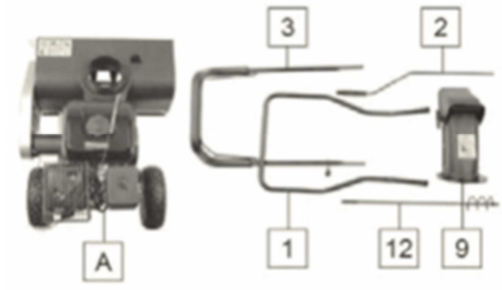


Bild 4

21 Sechskantschraube M8 x 35 (4x)
22 Unterlegscheibe für M8 (4x)
23 Schlossschraube M8 x 40 (2x)
24 Flügelgriff (2x)
25 Sicherungsmutter M8 (2x)
26 Kunststoffführung für Auswurfschacht (3x)
27 Sechskantschraube M6 x 16 (6x)
28 Unterlegscheibe für M6 (6x)
29 Sicherungsmutter M6 (6x)
30 Unterlegscheibe M10 für Verstell Schnecke
31 Sicherungssplint für Verstell Schnecke
32 Kreuzschlitzschraube M5 x 20
33 Unterlegscheibe für M5 (2x)
34 Sicherungsmutter M5

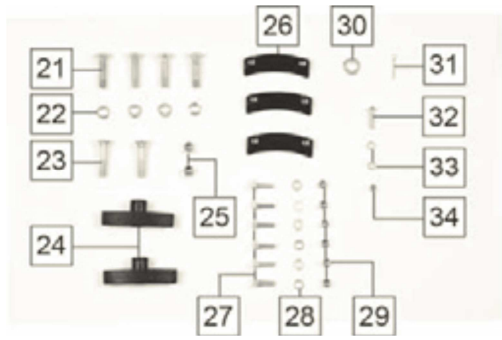


Bild 5

4.3 Technische Daten

Schneefräse Modell: RSF 40

Gewicht: ca. 43 kg
Räumhöhe: 258 mm
Auswurfrichtung: 190° drehbar
4-Takt OHV-Motor
Leistung: 3,1 kW / 4 PS bei 3600 min^{-1}
Tankinhalt: 3,6 Liter
Motoröl: ca. 0,6 l Typ 10W30
Schalldruckpegel L_{PA} 85,3 dB (A)
Schallleistungspegel L_{WA} 97 dB (A)
Vibration am Schubbügel 11,33 m/s^2
Manual ID V0.1 08/11

Räumbreite: 520 mm
Auswurfweite: 10 m max.
Antriebsmotor: Luftgekühlter 1 Zylinder
Hubraum: 163 ccm
Kraftstoff: Normalbenzin bleifrei
Verbrauch: ca. 0,8 l/h
Abmessungen (L x B x H) (1285x565x1005) mm
Messunsicherheit K 3 dB
Messunsicherheit K 3 dB
Messunsicherheit K 1,5 m/s^2

Die Geräuschwerte wurden nach EN ISO 3744 ermittelt. Die Vibrationsmessung erfolgte in Übereinstimmung mit ISO 8437.

REGOH WERKZEUGE

5 Montage

ACHTUNG! Vor allen Montagearbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker und Zündschlüssel abziehen!

Bei der Lieferung ist die Schneefräse vormontiert und muss vor der Inbetriebnahme komplettiert werden. Montieren Sie die Maschine Schritt für Schritt, wie in der nachfolgenden Anleitung beschrieben und orientieren Sie sich an den Abbildungen. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit und Unversehrtheit aller Teile. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an unsere Serviceadresse.

Falls Sie die Maschine im bereits montierten Zustand Übernommen haben, kontrollieren Sie anhand dieser Montageanleitung, ob die Montage vollständig und ordnungsgemäß ausgeführt wurde und Überprüfen Sie den festen Sitz der Schraubverbindungen.

Entfernen Sie vor Beginn der Montage alle Verpackungsmaterialien, Folien und Transportsicherungen von der Maschine und allen Zubehörteilen.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien umweltgerecht und sortenrein an den vorgesehenen Sammelstellen (siehe auch Abschnitt Entsorgung).

ACHTUNG! Halten Sie Verpackungsfolien und Beutel von Babys und Kleinkindern fern, es besteht Erstickungsgefahr!

HINWEIS: Die Zubehörteile können teilweise an den vorgesehenen Montageorten bereits vormontiert sein.

5.1 Benötigtes Werkzeug

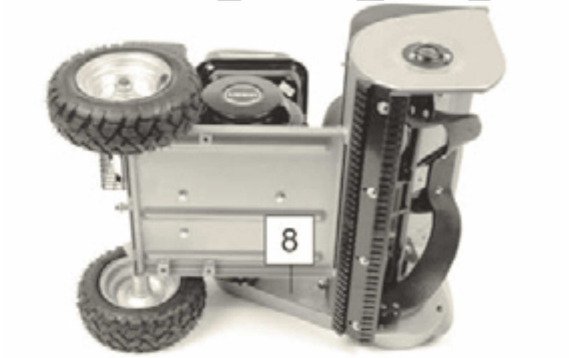
Für die Montage wird folgendes, nicht im Lieferumfang befindliches Werkzeug benötigt:
- Maul- oder Ringschlüssel SW 10, 12, 13 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher PH2
- Kombizange

Die Montage kann von einer Person ausgeführt werden.

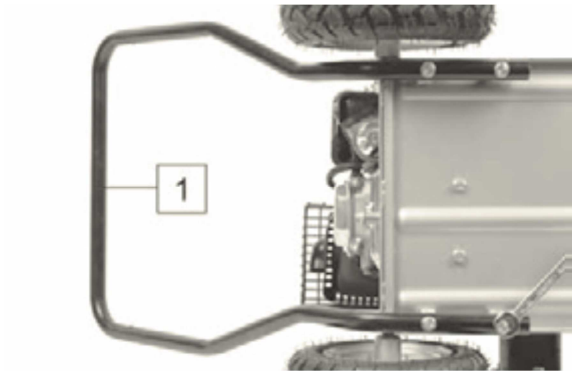
5.2 Montage des Schutzbügels

Montieren Sie den Schutzbügel in folgenden Schritten:

Bild 6



Kippen Sie die Maschine vorsichtig auf die linke Seite, sodass diese auf der Keilriemenabdeckung
(8) steht.

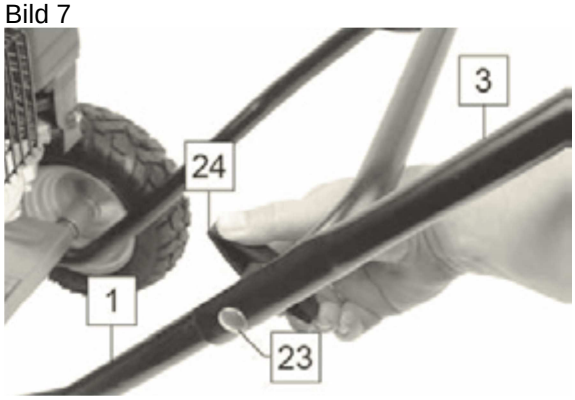


Montieren Sie den unteren Schubbügel (1) mit 4 Schrauben M8 x 35 und Unterlegscheiben an der Unterseite der Maschine. Ziehen Sie die Schrauben fest an.

Stellen Sie die Maschine wieder auf die Räder.

5.2.2 Oberer Schubbügel

Bild 7



Schieben Sie den oberen Schubbügel (3) über den unteren Schubbügel, bis die Bohrungen in den Bügeln übereinstimmen. Der Betätigungshebel für die Fräseinheit muss dabei nach oben zeigen. Verbinden Sie die beiden Schubbügel, indem Sie jeweils eine Schlossschraube M8 x 40 von außen her durch die Bohrungen stecken und diese mit den Flügelgriffen mit eingelegten Sicherungsmuttern M8 befestigen.

Bild 8

5.3 Montage des Kupplungsseilzuges

Schrauben Sie den Gewindebolzen aus der Spannhülse des Kupplungsseilzuges. Hängen Sie den Gewindebolzen mit dem gekröpften Ende in die Bohrung des Betätigungshebels für die Fräseinheit (4) ein. Schrauben Sie dann die Spannhülse wieder auf den Gewindebolzen. Der Seilzug muss dabei etwas gespannt werden

Bild 9

Schrauben Sie die Gewindebolzen jeweils soweit in die Spannhülse, dass der Seilzug gerade straff gehalten wird, aber noch keine Betätigung der Kupplung für die Fräseinheit erfolgt. Sichern Sie anschließend die Einstellung mit der Rändelmutter. Weitere Einstellhinweise finden Sie im Abschnitt 6.2.3.

Bild 10

5.4 Montage des Auswurfschachtes

Der Auswurfschacht ist in Richtung und Höhe verstellbar und dient dem gezielten Auswurf des gefrästen Schnees.

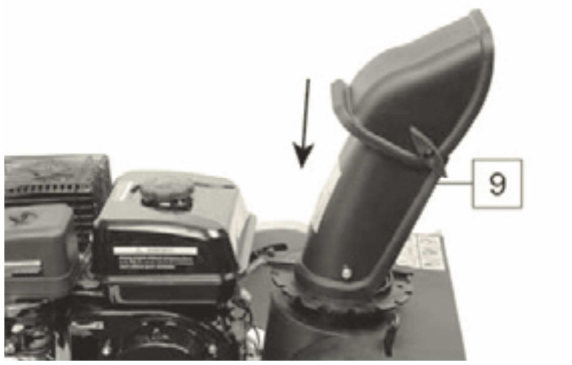


Bild 11

Setzen Sie den Auswurfschacht (9) auf den dafür vorgesehenen Stutzen der Maschine. Befestigen Sie die drei Kunststoffführungen (26), wie im Bild gezeigt, mit jeweils 2 Schrauben M6 x 16 von unten her am Auswurfschacht. Fixieren Sie die Schrauben jeweils mit Unterlegscheibe und Sicherungsmutter M6. Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, damit der Auswurfschacht drehbar bleibt.

5.4 Montage des Auswurfschachtes

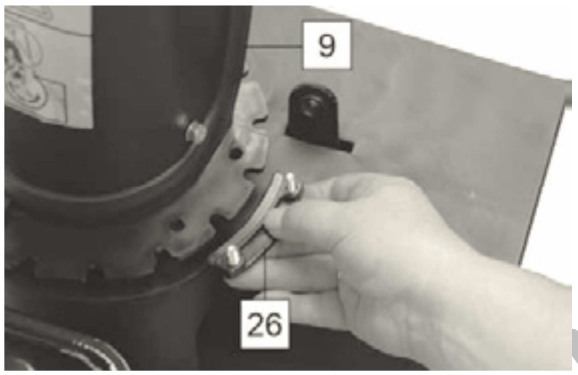


Bild 12

Befestigen Sie die drei Kunststoffführungen (26), wie im Bild gezeigt, mit jeweils 2 Schrauben M6 x 16 von unten her am Auswurfschacht. Fixieren Sie die Schrauben jeweils mit Unterlegscheibe und Sicherungsmutter M6. Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, damit der Auswurfschacht drehbar bleibt.

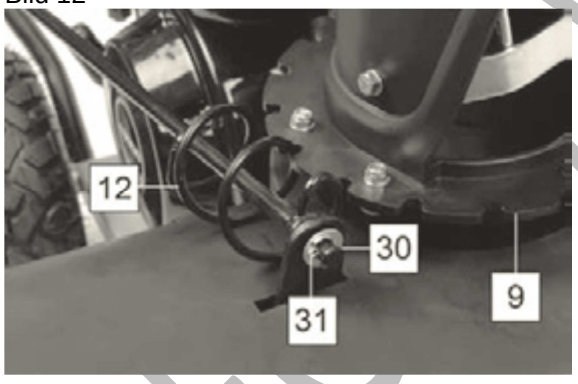


Bild 13

Stecken Sie das Wellenende der Verstell Schnecke (12) in die Führung an der Fräseinheit und sichern Sie das Wellenende mit der Unterlegscheibe 10 mm und dem Splint gegen Herausrutschen. Achten Sie darauf, dass die Schnecke in die Aussparungen des Auswurfschachtes eingreift. Stecken Sie das Ende der Verstell Kurbel (2) durch die Führung am oberen Schubbügel (Pfeil) in die Buchse der Verstell Schnecke (12). Achten Sie darauf, dass die Bohrungen der beiden Teile fluchten.

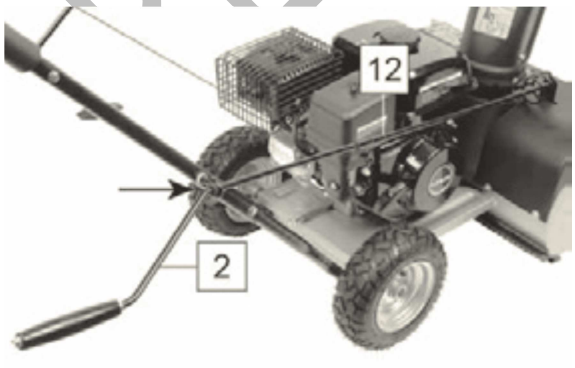


Bild 14

Verbinden Sie beide Teile mit der Schraube M5 x 20, den beiden Unterlegscheiben und der Sicherungsmutter

6 Betrieb

ACHTUNG! Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Sicherheitshinweise dieser Anleitung und beachten Sie diese.

ACHTUNG! Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Schneefräse die in Ihrer Kommune geltenden Vorschriften zum Lärmschutz.

6.1 Vorbereitung der Inbetriebnahme

6.1.1 Erstinbetriebnahme

Aus Sicherheitsgründen wird die Schneefräse ohne Kraftstoff und Motorenöl ausgeliefert.

ACHTUNG! Vor der Erstinbetriebnahme der Maschine muss Motoröl und Benzin eingefüllt werden.

Verfahren Sie zum Einfüllen des Motoröls wie im Abschnitt 7.2.2 im Kapitel Wartung beschrieben.

Diese Schneefräse ist mit einem automatischen Ölmangelstopp ausgestattet. Der Ölmangelstopp wird ausgelöst, wenn nicht genug Motoröl für den Betrieb vorhanden ist. Der Motor startet in diesem Fall nicht oder bleibt nach kurzer Zeit automatisch stehen. Ein erneuter Start ist erst nach dem Nachfüllen von Motoröl möglich

6.1.2 Kraftstoff einfüllen

Die Schneefräse ist mit einem Kraftstofftank mit ca. 4,5 l Fassungsvermögen ausgestattet. Verwenden Sie als Kraftstoff immer Normalbenzin.

ACHTUNG! Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar. Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Einfüllvorganges. Verschließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Öffnen Sie den Tankverschluss, indem Sie diesen etwa 120° gegen den Uhrzeiger sinn drehen und dann abnehmen. Füllen Sie den Kraftstoff durch das im Tankstutzen eingesetzte Kraftstoffsieb ein. Eventuelle Fremdkörper und Verunreinigungen werden im Sieb zurückgehalten. Zur Reinigung kann das Sieb entnommen werden.

Schließen Sie den Tankdeckel wieder vollständig, indem Sie ihn mit den beiden Nasen in die Aussparungen des Tankstutzens setzen und durch Drehen in Uhrzeigerrichtung verriegeln.

HINWEIS: Der Tankdeckel lässt sich nur aufsetzen, wenn die beiden Aussparungen des Kraftstoffsiebes mit den Aussparungen im Tankstutzen Übereinstimmen.

6.1.3 Prüfung vor jeder Inbetriebnahme

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Maschine folgende Prüfungen durch:

- Kontrollieren Sie die Maschine auf lockere oder herabhängende Teile sowie den festen Sitz der Verschraubungen.
- Prüfen Sie den Kraftstoff- und Motorölstand und füllen Sie, falls erforderlich, nach.
- Prüfen Sie, ob der Zündkerzenstecker ordnungsgemäß aufgesteckt ist.
- Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Einstellung der Gleitkufen Hohe (siehe Abschnitt 4.6).
- Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitsvorrichtungen angebracht und funktionsfähig sind.

RFG Wuppertal

- Kontrollieren Sie den vorgesehenen Arbeits- und Betriebsbereich auf Anwesenheit von Personen, Tieren oder Fremdkörpern.

6.2 Motor starten

- Öffnen Sie den Benzinhahn, indem Sie den schwarzen Hebel (22) nach rechts schieben.
- Schieben Sie den grauen Chokehebel (21) nach links (EIN).
- Bringen Sie den Gashebel (20) in Mittelstellung.

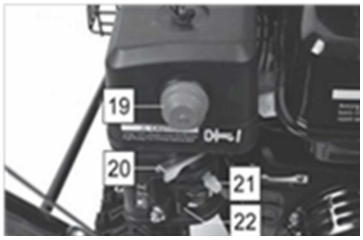


Bild 15

HINWEIS: Drücken Sie beim Kaltstart bei Temperaturen unter -10°C zwei bis dreimal den Knopf des Primers (19), um dem Vergaser zusätzlich Benzin zuzuführen.

Drehen Sie den Zündschalter (14) in die Position (ON).
Bild

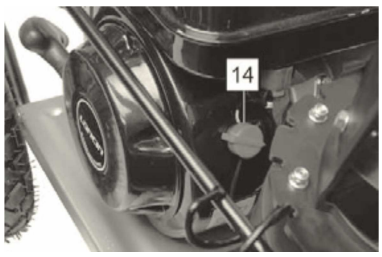


Bild 16

Ziehen Sie den Handgriff des Handstarters (17) langsam heraus, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Lassen Sie das Seil anschließend wieder einrollen.

Ziehen Sie jetzt kräftig, am besten mit beiden Händen, am Handgriff des Starterzuges. Sollte der Motor nicht anspringen, kann der Vorgang wiederholt werden.

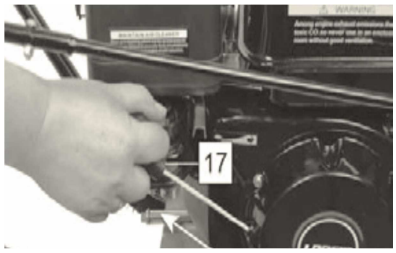


Bild 17

ACHTUNG! Lassen Sie nach dem Start den Starterzug nicht sofort los, sondern führen Sie den Handgriff von Hand zurück. Ein zurückschlagender Handgriff kann Verletzungen verursachen.

Schieben Sie ca. 20 Sekunden nach Anspringen des Motors den Chokehebel (19) nach rechts (ZU). Sollte bei niedrigen Temperaturen der Motor noch unruhig laufen, kann der Zeitraum bis auf 1 Minute verlängert werden.

HINWEIS: Das Anlassen des betriebswarmen Motors kann auch ohne Betätigen des Chokehebels erfolgen.

6.3 Motor ausschalten

- Lassen Sie die Maschine nach dem Gebrauch noch einige Minuten nachlaufen, um das Einfrieren der Frässchnecken zu verhindern.
- Schieben Sie den Gashebel (18) nach links in die Leerlaufposition.
- Schalten Sie die Zündung aus, indem Sie den Zündschalter in die Position OFF (AUS) drehen.
- Schließen Sie den Benzinhahn, indem Sie den schwarzen Hebel (22) nach links schieben.
- Reinigen Sie die Schneefräse gründlich von Schnee und Eis, bevor Sie sie wegstellen.

6.4 Schnee fräsen

- Machen Sie sich vor der Verwendung der Maschine mit allen Bedienelementen vertraut und richten Sie die Maschine entsprechend der vorgesehenen Anwendung ein.

ACHTUNG! Vor allen Einstell- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker und Zündschlüssel abziehen! Vergewissern Sie sich vor Beginn der Fräsarbeiten, dass sich im Arbeits- und Auswurf Bereich der Schneefräse keine Personen oder Tiere aufhalten. Die Auswurfweite beträgt bis zu 15 Meter.

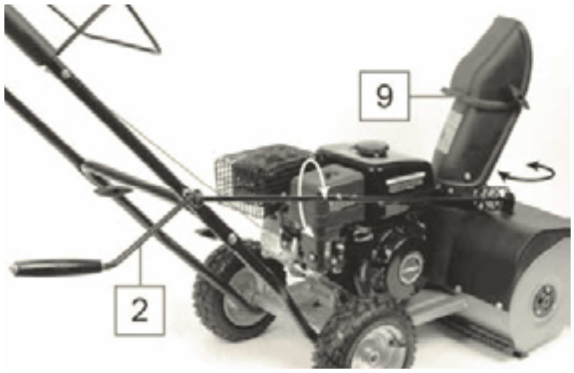


Bild 18

Stellen Sie mit der Verstell Kurbel (2) die Richtung ein, in die der gefräste Schnee ausgeworfen werden soll.

Bild 19

Lösen Sie die beiden Knebelmuttern am Auswurfschacht (9) und stellen Sie mit der schwenkbaren Blende die gewünschte Wurfweite ein. Ziehen Sie anschließend die Knebelmuttern wieder fest.

Bild 20

Durch Heranziehen des Betätigungshebels für die Fräseinheit (4) an den oberen Schubbügel kuppelt der Antrieb ein und die Fräseinheit beginnt zu arbeiten. Der Schnee wird von der Frässchnecke (13) erfasst und über den Auswurfschacht ausgeworfen.

Schieben Sie die Maschine über die zu beräumende Wege und Flächen und entfernen Sie den Schnee.

HINWEIS: Bei hohem und festem Schnee können Sie die Räumleistung erhöhen, indem Sie den Gashebel (18) weiter nach rechts (Symbol Hase) schieben.

Sollte während der Arbeiten der Auswurfschacht mit Schnee verstopfen, muss die Maschine gestoppt und Maschine und Auswurfschacht mit einer Kunststoffschaufel oder einem Holzstiel gereinigt werden.

ACHTUNG! Vor allen Reinigungs- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Stillstand der rotierenden Teile abwarten und Zündkerzenstecker sowie Zündschlüssel abziehen!

7 Reinigung, Wartung und Lagerung

ACHTUNG! Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Montagearbeiten Maschine ausschalten, Stillstand der rotierenden Teile abwarten und Zündkerzenstecker sowie Zündschlüssel abziehen!

Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schraubverbindungen, um eine sichere Funktion der Maschine zu gewährleisten. Beschädigte und verschlissene Förderteile dürfen nicht mehr verwendet und müssen durch Originalersatzteile des Herstellers ersetzt werden. Im Abschnitt Ersatzteile finden Sie eine Aufstellung der bestellbaren Teile.

7.1 Reinigung

ACHTUNG! Gerät keinesfalls mit Wasser abspritzen, durch eindringendes Wasser besteht Kurzschlussgefahr.

- Reinigen Sie das Gerät unmittelbar nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie gründliche Schnee- und Eis Reste von der Maschine.
- Entfernen Sie regelmäßig Staub oder Verschmutzungen von der Maschine. Reinigen Sie die Außenseiten mit einem feuchten Tuch, verwenden Sie keine Lösungsmittel oder andere aggressive oder scharfkantige Reinigungs- mittel. Die Oberflächen können ansonsten beschädigt werden.
- Reinigen Sie die Fräseinheit mit Hilfe der beigefügten Reinigungsschaufel und entfernen Sie sofort aufgewickelte Schnüre oder Ähnliches.

7.2 Wartung

ACHTUNG! Lassen Sie komplexere Wartungsarbeiten von autorisiertem Fachpersonal ausführen.

HINWEIS: Beachten bei allen Wartungsarbeiten auch die separat beigefügte Motor-betriebsanleitung.

PEGOH Wuppertal

7.2.1 Wartungstabelle

Die nachstehende Tabelle gibt eine Orientierung zur Durchführung der Wartungsarbeiten:

	1	2	3	4	5	6	7
Motorölstand prüfen	X						
Motoröl wechseln			X		X		X
Zündkerze prüfen			X	X			
Zündkerze erneuern						X	
Benzinstand prüfen	X						
Benzinfilter prüfen			X				
Benzintank entleeren							X
Verschraubungen prüfen	X	X					
Seilzüge prüfen	X	X					
Luftfilter prüfen	X						
Luftfilter reinigen				X			
Luftfilter tauschen							
Drehpunkte schmieren			X				X
Kühlung überprüfen				X			
Reifendruck überprüfen							
Batterie prüfen				X			X
Motorwartung durchführen						X	
Kundendienst							

Wartungsintervalle in der Tabelle
1 - täglich vor Inbetriebnahme
2 - nach 2 Betriebsstunden
3 - nach 1 Monat oder 20 Betriebsstunden
4 - alle 3 Monate oder 50 Betriebsstunden
5 - alle 6 Monate oder 100 Betriebsstunden
6 - jährlich oder alle 300 Betriebsstunden
7 - bei Saisonende

7.2.2 Ölstand prüfen, Ölwechsel

Wir empfehlen, jährlich nach Saisonende einen Ölwechsel durchzuführen. Richten Sie sich ansonsten nach den Intervallen der Wartungstabelle. Führen Sie den Ölwechsel immer bei betriebswarmem Motor durch.

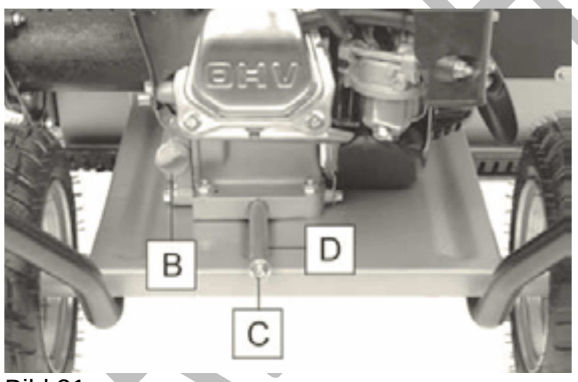


Bild 21

Öffnen Sie die Öleinfüllschraube (B) und nehmen Sie diese heraus. Öffnen Sie die Ölablassschraube (C). Halten Sie dabei das Verlängerungsrohr (D) fest, damit nicht dieses aus dem Motorblock geschraubt wird. Fangen Sie das auslaufende Öl in einem geeigneten Behälter auf.

HINWEIS:
Zum einfacheren Ablassen des Altöls kann die Maschine an gekippt werden.

- Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht, beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel Entsorgung.
- Setzen Sie die Ölablassschraube (C) wieder ein und füllen Sie ca. 0,6 l neues Motoröl ein.

HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich Motoröl mit der Typenbezeichnung SAE 10W30.
Bei sehr niedrigen Temperaturen (unter -20 °C) kann auch der Typ SAE 5W30 eingesetzt werden.

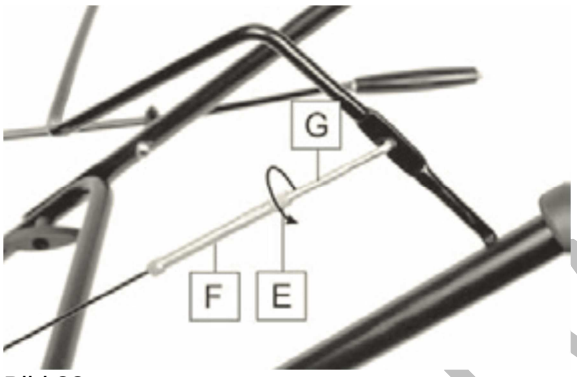
IWH Wuppertal

Zur Kontrolle des Ölstandes dient der in der Ölmessschraube integrierte Ölmess-stab. Stecken Sie zur Messung den Ölmessstab bis zum Anschlag in die Öffnung, schrauben Sie ihn aber nicht ein. Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen L und H im geriffelten Bereich befinden.

Bild 22

7.2.3 Seilzug einstellen

Die Betätigungshebel für den Fahrantrieb und die Fräsfunktion sind über einen Seilzug mit der Kupplung der Maschine verbunden. Für eine zuverlässige und sichere Funktion muss der Seilzug richtig eingestellt werden. Die Betätigungshebel müssen sich ohne besondere Kraftanwendung bis zum Führungsholm drücken lassen. Falls das nicht möglich ist, ist der Seilzug zu straff eingestellt. Im Extremfall schleift die Kupplung oder die Maschine läuft bereits ohne Betätigung des Hebels an.



Lösen Sie die Rändelmutter (E) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn von der Spannhülse (F). Schrauben Sie die Spannhülse in Uhrzeigerrichtung von der Gewindestange (G) herunter, bis sich der Betätigungshebel bis zum Führungsholm drücken lässt. Schrauben Sie dann die Rändelmutter wieder an die Spannhülse.

Bild 23

Sind die Seilzüge zu locker eingestellt, kann es zu Störungen des Fräsbetriebes durch rutschende Kupplungen und unzureichende Kraftübertragung kommen. Verfahren Sie in diesem Fall in umgekehrter Richtung:

- Schrauben Sie die Spannhülse gegen die Uhrzeigerrichtung auf die Gewindestange. Der Seilzug darf nicht locker durchhängen.
- Kontrollieren Sie nach der Einstellung die ordnungsgemäße Funktion.

7.2.4 Zündkerze reinigen und wechseln

Kontrollieren Sie Aussehen und Elektrodenabstand der Zündkerze erstmals nach 20 und später alle 50 Betriebsstunden. Wechseln Sie die Zündkerze, wenn Beschädigungen am Isolierkörper oder an der Elektrode sichtbar sind, mindestens aber nach 300 Betriebsstunden

HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich Zündkerzen des Typs F7RTC oder gleichwertige.

PEGOH Werkzeug

Ziehen Sie den Zündkerzenstecker mit leichten Drehbewegungen ab

Bild 24

Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel entgegen der Uhrzeigerrichtung heraus. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Messing- oder Kupferdrahtbürste. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand. Dieser muss zwischen 0,7 und 0,8 mm liegen. Geeignete Fühllehren sind im Fahrzeugzubehörhandel erhältlich.
Das Wiedereinsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass der Dichtungsring der Zündkerze wieder mit montiert wird.

7.2.5 Luftfilter reinigen

Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Funktion des Luftfilters vor jeder Inbetriebnahme. Eine Reinigung muss bei Bedarf, spätestens jedoch nach jeweils 50 Betriebsstunden erfolgen. Bei Betrieb der Maschine unter ungünstigen Bedingungen kann ein verkürzter Reinigungsturnus erforderlich sein.

Bild 25

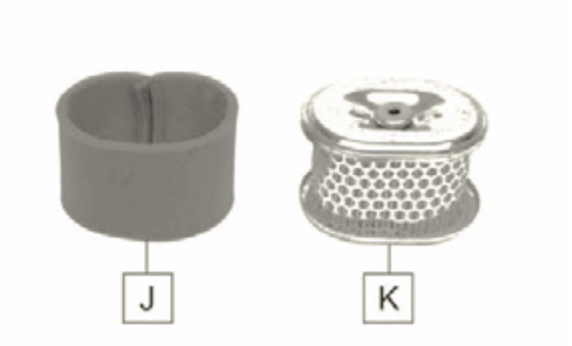


Bild 26

Schrauben Sie die Flügelmutter der Luftfilterabdeckung (H) ab und nehmen Sie die Abdeckung herunter. Schrauben Sie die Flügelmutter am Luftfiltereinsatz ab und entnehmen Sie diesen. Nehmen Sie die Schaumstoffhülle (J) vom Filtereinsatz (K) ab und kontrollieren Sie beide Teile auf Unversehrtheit.

Reinigen Sie den Papier-Luftfiltereinsatz, indem Sie diesen auf einer ebenen Fläche ausklopfen. Tauschen Sie den Papier-Luftfiltereinsatz spätestens nach 300 Betriebsstunden bzw. jährlich aus. Die Schaumstoffhülle kann in warmem Seifenwasser ausgespült werden. Lassen Sie die Hülle anschließend vollständig trocknen. Tauchen Sie die Schaumstoffhülle anschließend
in sauberes Motoröl und drücken Sie das überschüssige Öl heraus

Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

7.2.6 Einstellen der Gleitplatte

Die Gleitplatte (15) muss so eingestellt sein, dass sich die Unterkante der Frässchnecke in der tiefsten Stellung ca. 10 mm über dem Boden befindet und nicht an kleinen Bodenunebenheiten hängen bleibt. Um den im Gebrauch auftretenden Verschleiß auszugleichen, ist sie in der Höhe verstellbar.

Bild 27

Lösen Sie zum Verstellen die 4 Sicherungsmuttern (Pfeile) an der Unterseite der Gleitplatte und schieben Sie diese auf die gewünschte Höhe. Ziehen Sie anschließend die Sicherungsmuttern wieder fest.

Hinweis Kontrollieren Sie regelmäßig die Gleitplatten auf richtige Einstellung, um einen erhöhten Verschleiß der Frässchnecken zu vermeiden. Die Gleitplatte ist doppelseitig verwendbar. Wenn eine Seite die Verschleißgrenze erreicht hat, kann die Gleitplatte um 180° gedreht und weiter verwendet werden.

7.2.7 Keilriemen wechseln

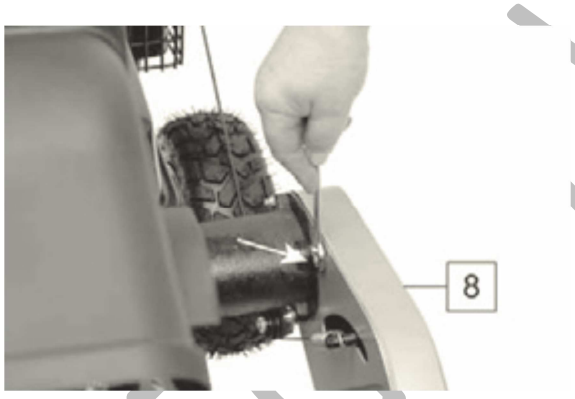


Bild 28

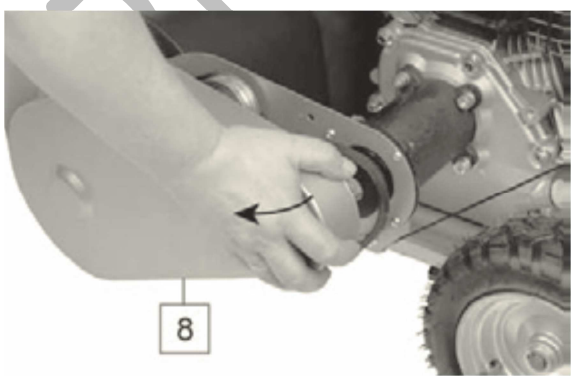


Bild 29

Zum Auswechseln des Keilriemens entfernen Sie zunächst die Sicherungsmutter (Pfeil) an der Rückseite der Keilriemenabdeckung (8). Schwenken Sie die Keilriemenabdeckung (8) zur Seite und nehmen Sie sie ab

Lösen Sie die Sicherungsmutter (Pfeil) und ziehen Sie die Unterlegscheibe und das Kugellager von der Welle.

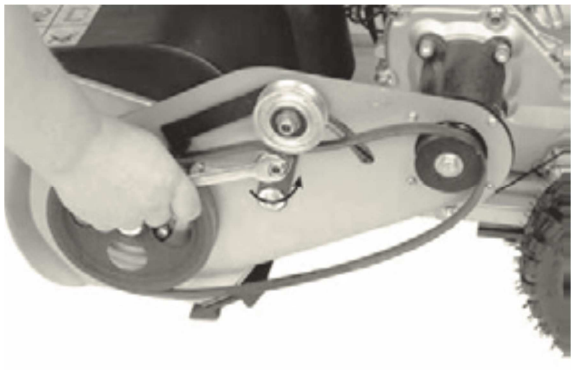


Bild 30

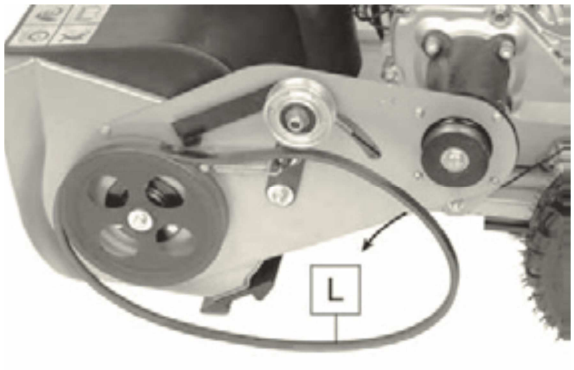


Bild 31

Jetzt kann der alte Keilriemen (L) entnommen und gegen einen neuen mit den gleichen Abmessungen ausgetauscht werden

Verfahren Sie für den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

7.3 Lagerung

ACHTUNG! Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um; es ist hochgradig entflammbar. Entleeren Sie den Tank nur im Freien und rauchen Sie nicht dabei.

- Entleeren Sie vor der Einlagerung der Schneefräse den Tank.
- Lassen Sie den Motor laufen, bis das restliche Benzin im Vergaser verbraucht ist.
- Führen Sie einen Ölwechsel durch und befüllen Sie den Motor mit neuem Motoröl.
- Entfernen Sie die Zündkerze und füllen Sie ca. 5-10 cm" Motoröl in den Zylinder.
- Ziehen Sie den Handstarter einige Mal, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
- Ziehen Sie noch einmal langsam am Handstarter, bis Sie einen Widerstand spüren und lassen Sie das Starterseil wieder aufrollen. In dieser Stellung sind die Ventile geschlossen und der Motor geschützt.
- Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
- Konservieren Sie alle Metallteile mit einem dünnen Ölfilm, um Korrosion zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte.
- Lagern Sie die Maschine an einem sauberen und trockenen, für Kinder unzugänglichem Ort.

8 Hinweise zur Fehlersuche

8.1 Fehlersuchtabelle

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Benzinhahn geschlossen Benzintank leer Zündkerze verölt oder defekt falsche Gashebelstellung	Benzinhahn öffnen Benzin nachfüllen Zündkerze reinigen oder austauschen Einstellung korrigieren
Motor startet nicht oder bleibt nach kurzer Zeit stehen	Motorölstand zu niedrig (ölmangelstopp hat ausgelöst)	Ölstand prüfen, Motoröl auffüllen (siehe Abschnitt 7.2.2)
Motor läuft unruhig	Zündkerze verschmutzt Luftfilter verschmutzt	Zündkerze reinigen Luftfilter reinigen oder austauschen (siehe Abschnitt7.2.5)
Kein oder nur geringer Schneeauswurf	Auswurfschacht verstopft Frässchnecke dreht nicht, weil Kupplung rutscht Frässchnecke verschlissen.	Motor abschalten und Auswurfschacht reinigen Seilzug nachstellen (siehe Abschnitt 7.2.3) Frässchnecke ersetzen.
Maschine bleibt an kleinen Bodenunebenheiten hängen	Gleitplatte zu niedrig eingestellt oder verschlissen	Einstellung korrigieren (siehe Abschnitt 5.6) Gleitplatte erneuern
Schnee bleibt teilweise liegen	Gleitkufen zu hoch eingestellt	Einstellung korrigieren (siehe Abschnitt 5.6)
Unruhiger Lauf, starke Vibration	lose Teile oder Schraubverbindungen Teile beschädigt	Motor abschalten und Verschraubungen prüfen / nachziehen Kundendienst konsultieren

Weitere Informationen können Sie der Motorbetriebsanleitung entnehmen.

Falls die genannten Hinweise nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich an unseren Kundenservice oder eine autorisierte Servicewerkstatt.

ACHTUNG! Nehmen Sie keine eigenmächtigen Eingriffe in die Maschine und den Motor vor. Dies kann zu Gefährdungen, zur Beschädigung der Maschine und Verlust der Garantieansprüche führen.

8.2 Serviceadresse

REGOH - Reichardt - Einzel - Groß - Online - Handel
Hauptstraße 56 - 42349 Wuppertal
Phone: +49 (0) 202 946 00 704 - Fax: +49 (0) 202 946 00 706

Weitere Informationen und die Garantiebedingungen finden Sie unseren separat erhältlichen Garantieunterlagen.

REGOH Wuppertal

9 Entsorgung

9.1 Verpackungsmaterialien

Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden können. Entsorgen Sie diese umweltgerecht in den bereitgestellten Sammelbehältern.

9.2 Schmierstoffe

ACHTUNG! Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung von Motoröl!

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder in einem Entsorgungsunternehmen ab. Altöl darf keinesfalls in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

9.3 Maschine

Wenn Ihre Maschine einmal ausgedient hat, entsorgen Sie diese umweltgerecht und keinesfalls Über den normalen Hausmüll. In der Maschine sind Wertstoffe enthalten, die der Wiederverwertung zugeführt werden können. Erkundigen Sie sich bei Ihrem regionalen Entsorgungsbetrieb oder Ihrer kommunalen Verwaltung nach Möglichkeiten einer Umwelt und Ressourcen schonenden Entsorgung.

REGOH Wuppertal

EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers:

WUYI ZHOUYI MECHANICAL &ELECTRICAL CO.,LTD.
Jinyan Mountain Industry Function
Area QuanXi Wuyi Zhejian
China

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Schneefräse
Modell-Nr. SG-65 Snowspider
Baujahr 2010

allen einschlägigen Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** entspricht.

Die Maschine/Anlage entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien:

2004/108/EG **EMV Richtlinie**

2000/14/EG **Outdoorrichtlinie**

gemessener Schallleistungspegel LWM = 100 dB
garantierter Schallleistungspegel LWA = 102 dB

Angewandte harmonisierte Normen

EN ISO 12100-1:2004+A1:2009
EN ISO 12100-2:2004+A1:2009
EN 55012:2007
EN 61000-6-1:2007

Weitere angewandte Normen

ISO 6437:1989+A1:1997

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen (EU-Adresse):
Santos Grills GmbH
Santos Rui
Auf der Kaule 23-27
51427 Bergisch Gladbach

Ort	Datum	Name, Vorname	Unterschrift	Funktion

WUYI ZHOUYI MECHANICAL &ELECTRICAL CO.,LTD

Ersatzteilliste

Nr.	Code	Bezeichnung	Abmessung
1	XA-04-53	Auswurfklappe	
2	XA-04-52	Flügelmutter	
3		Schlossschraube	M8×25
4	XA-04-55	Auswurfschacht	
5	XA-04-48	Abweiser	
6	XA-04-49	Zugfeder	
7		Sechskantschraube	M6×20
8	XA-04-61	Kunststoffführung	
9	XA-04-102	Verstellschnecke	
10		Splint	2.5X20
11	XA-04-100	Gummidurchführung	
12		Unterlegscheibe	M10
13	XA-04-98	Haltewinkel	
14		Schlossschraube	M8×15
15		Unterlegscheibe	M6
16		Flanschschraube	M6×15
17	XA-04-105	Kurbelgriff	
18	XA-04-104	Kurbelstange	
19		Kreuzschlitzschraube	M5x20
20		große Unterlegscheibe	M8
21	Innensechskantflachkopfschraube		M8×20
22	XA-04-39	Auswurfstutzen	
23		Sechskantschraube	M6×12
24		Federscheibe	M6
25	XA-04-43	Abdeckkappe Lager	
26		Kreuzschlitzschraube	M5X15
27		große Unterlegscheibe	M5
28		Sicherungsmutter	M5
29	XA-04-59	Abdeckung	
30	XA-04-65	Motor	
31		Sicherungsmutter	M5
32	XA-04-66	Gehäuseverlängerung	
33	XA-04-71	Verbindungsstück	
34		Mitnehmerfeder	5X5X12
35		Kugellager	6205
36	XA-04-74	kleine Riemenscheibe	
37		große Unterlegscheibe	M8
38		Federscheibe	M8
39		Sechskantschraube	M8X15
40	XA-04-26	Keilriemenabdeckung	
41	XA-04-38	Konsole Fräseinheit	
42		Kreuzschlitzschraube	ST4.8×10
43		Kreuzschlitzschraube	ST4.8×20
44		Sechskantschraube	M8×35
45	XA-04-84	Rad	
46		Wellensicherung	
47		Federscheibe	M8
48		Innensechskantbolzen	M8×15
49		Querbolzen	
50	XA-04-79	Umlenkrolle	
51	XA-04-80		

Nr.	Code	Bezeichnung	Abmessung
53	XA-04-30	Spannhebel	
54	XA-04-24	Zugfeder	
55	XA-04-28	Distanzscheibe	
56	XA-04-29	Spannrolle	
57		Sicherungsmutter	M8
58		Unterlegscheibe	M8
59		Kugellager	608
60	XA-04-20	Fixierrolle	
61	XA-04-19	Große Unterlegscheibe	M8
62		Schlossschraube	M8×40
63	XA-04-95	unterer Schubbügel	
64	XA-04-93	Flügelgriff	
65	XA-04-88	Kupplungshebel	
66	XA-04-89	oberer Schubbügel	
67	XA-04-90	Gummibuchse	
68	XA-04-91	Kurbelhalterung	
69		Mutter	M8
70	XA-04-87	Einstellbolzen	
71	XA-04-86	Gewindehülse	
72		Schlossschraube	M6×15
73	XA-04-16	Gleitplatte	
74		große Unterlegscheibe	M6
75	XA-04-01	Fräsplatte	
76	Innensechskantflachkopfschraube		M6X18
77		Sicherungsmutter	M6
78	XA-04-04	Fräsplattenträger	
79		Kugellager	80203
80		Unterlegscheibe	
81	XA-04-08	große Riemenscheibe	
82	XA-04-12	Keilriemen	
83		Mitnehmerfeder	5X5X10
84		große Unterlegscheibe	M6
85		Federscheibe	M6
86		Sechskantschraube	M6X20
87		Sechskantschraube	M5x12
88		Sechskantschraube	M5
89	XA-04-88A	Haltewinkel	
90		Haltescheibe	14.5X25x2
91		Sicherungsmutter	M5
92		Kreuzschlitzschraube	M5x12
93		Kreuzschlitzschraube	M5x22
94		Sechskantschraube	M6x35
95		Unterlegscheibe	M6
96		Sicherungsmutter	M6
97		Sicherungsmutter	M6
98		Sechskantschraube	M8X35
99		entfällt	
100		Sicherungsmutter	M8
101		Rändelmutter	
102		große Unterlegscheibe	M8

REGOH Wuppertal